

# RUNDSCHAU

## Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

### ■ LAND WURSTEN

#### In dieser Ausgabe

Nr. 25 | Mai 2010

Jubiläum 25. Ausgabe	1
Zusammenschluss	2
Viele Sportabzeichen	3
Meisterschaftskurs	4
Kuhfladenlotto	5
TSV Midlum	6
Kinderturnen	6
Maibaumaufstellen	7
Kunst am Meer	8
Kulturforum	8
Festwochenende	9
Spenden	10
Gemeindestraßen	10
Karate	11
1150 J. Misselwarden	12
Oberevesand	14
LK Cuxhaven	15
Freibad Midlum	16
Gute Schule	17
H.-C. Biallas	18
Enak Ferlemann	19
Termine 2010	20

**Liebe Wurster Bürgerinnen und Bürger,** heute halten Sie ein Jubiläumsheft in der Hand, die 25. Ausgabe der Rundschau Land Wursten.



© ExQuisine - Fotolia.com

2004 wurde die Rundschau nach 10-jähriger Pause wieder zum Leben erweckt. Damals entschieden Hanna Bohne, Carsten Cornelius, Horst Schowalter und Hans-Jürgen Iben, dass die in Dorum ausgegebene „Bürgerzeitung“ weiterentwickelt und an alle Haushalte in Land Wursten verteilt werden sollte. Der Titel „Rundschau Land Wursten“ war schnell gefunden, da unter diesem Namen bereits von 1983 bis 1994 von Dr. Klaus Döhner eine Zeitschrift für alle Bürgerinnen und Bürger in der Samtgemeinde Land Wursten herausgegeben wurde. Auch das Konzept für die „neue“ Rundschau war schnell

definiert. Zwei- bis vier Mal im Jahr sollte eine Ausgabe veröffentlicht werden, in der über die lokalen politischen Themen aber auch über das gesellschaftlichen Leben im Land Wursten berichtet werden. Im Juni 2004 erschien dann die erste „neue“ Rundschau Land Wursten.

25 Mal haben die Wurster Vereine und Organisationen die Rundschau genutzt, um über sich zu berichten und Termine zu veröffentlichen. 25 Mal haben wir Sie über kommunalpolitische Themen informiert. 25 Mal haben unsere Abgeordneten Neues aus Bundes- und Landtag berichtet. 25 Ausgaben Rundschau Land

Wursten in 6 Jahren – die CDU in Land Wursten dankt Ihnen für Ihre Berichte, die die Ausgaben so interessant gemacht haben. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin!

Ein großer Dank geht auch an unsere Anzeigenpartner, das Druckhaus Wüst und unseren Redakteur Benny Bräuer, die die Ausgabe überhaupt erst ermöglichen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der Ausgabe! Herzlichst

Ihr Jörg-Andreas Sagemühl

PS: Übrigens, alle 25 Ausgaben der Rundschau Land Wursten finden Sie im Internet unter [www.cdu-landwursten.de](http://www.cdu-landwursten.de).



## ■ LAND WURSTEN

# Der Erfolg gemeindlicher Zusammen- schlüsse

**Klaus Seier, Bürgermeister von Dorum**

Es muss nicht unbedingt eine politische Gemeinde sein, die sich aus wohlwogenden Gründen zusammenschließt.

Die Vereinigung der Herren-Fußballer aus Midlum, Mulsam, Dorum und Wremen zeigt, dass mit Vernunft und gutem Willen angestrebte Ziele zu erreichen sind.

Abgesehen von den Erfolgen der 1. Herrenmannschaft des FC Land Wursten gibt es in der Folge ca. 300 sporttreibende Jugendliche in unserer Samtgemeinde.

Durch die Betreuung durch Trainer, Eltern bzw. Großeltern gelingt es, die „Kiddies“ sinnvoll zu beschäftigen und

sie nicht in die Fänge Derer kommen zu lassen, die wir absolut nicht haben wollen!

In diesem Zusammenhang will ich als Ideengeber Heiko Dahl lobend erwähnen.

Er hat sich mit den Kollegen der Nachbarsportvereine zusammengetan und den FC Land Wursten ins Leben gerufen.

Als Highlight betrachte ich in diesem Zusammenhang auch die „völkerverbindende“ gemeinsame Busfahrt nach Wolfsburg mit der Besichtigung des VW-Werks und der Teilnahme als Zuschauer am Bundesliga-Spiel Wolfsburg gegen Werder Bremen. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf  
unserer Internetseite  
[www.cdu-landwursten.de](http://www.cdu-landwursten.de)



**Dirk Heiße**  
Heizung | Sanitär

Moderne Heizsysteme  
Solaranlagen  
Badinstallationen  
Kernbohrungen  
Öfen

Speckenstraße 38 . 27632 Dorum  
Tel: 04742 - 25 42 96  
Web: [www.heisse-heizung.de](http://www.heisse-heizung.de)



## Betreutes Wohnen für Senioren in der „Residenz am Deich“

Der Marschenhof Wremen bietet Betreutes Wohnen in seniorengerechten und behindertengerechten Appartements. Durch das hervorragende Restaurant, zwei Kegelbahnen, Sauna, römisches Dampfbad, Bibliothek, Internetaum, gemütlicher Bar und einem parkähnlichen Gartenbereich, ist der Marschenhof der ideale Platz zum Wohlfühlen und Entspannen.



BEW Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen  
Tel. (04705) 182 00 · Fax (04705) 10 36 · [www.marschenhof-wremen.de](http://www.marschenhof-wremen.de)

## Blutspendetermin Dienstag, 22. Juni 2010

Die Blutspendetermine finden im Schulzentrum Dorum, Alsumer Straße 15, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Teilnehmen kann jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren. Die Altersgrenze von 68 Jahren ist weggefallen. Der anwesende Arzt entscheidet über die Spendefähigkeit.



**RAT**

Roland Anlagen Treuhand



Walter M. Brogsitter

## Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse  
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.  
Grundstücke finden Sie unter:

[www.rat-immobilien.de](http://www.rat-immobilien.de)

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung

**MIDLUM**

# Viele Sportabzeichen

**Lothar Steinlein, TSV Midlum**



Die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens gehört mit zu den Höhepunkten im Leben eines jeden Sportlers. Beim TSV Midlum haben im vergangenen Jahr 86 Absolventen die Bedingungen erfüllt - rund 12 Prozent der Vereinsmitglieder. Hinzu kommt der Familienwettbewerb (5). „Die gute Beteiligung wurde wieder aufgrund der angenehmen Zusammenarbeit mit der Grundschule und Bade- und Schwimmgemeinschaft Midlum erreicht. Das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr fiel allerdings etwas geringer aus“, so Obmann Uwe Kröger. Prüfer im TSV sind Brigitte Itjen, Jürgen Itjen, Telke Rosenboom und Uwe Kröger, sowie die Lehrer der Grundschule Midlum.

Jugend Sportabzeichen Bronze: Laura Allers, Celine Groeneveld, Michelle Grothjahn, Chantal Klinger, Chantal Kugele, Larena Lucas, Laura Wersien, Abigaile Daniel, Alison Daniel, Tanalee Daniel, Alexander Fischer, Bastian Mehren, Marcel Klinger, Ramon Ricker, Eibe Penner, Brandon Teßmer, Fabian Schwetscher, Malte Tiedemann, Rene von Holten, Max Wangerin, Nicolai Hustedt, Peter Rehmke, Arne Romanowski, Louis Timmler, Raphael Schork.

Jugend Silber: Cilia Frauenpreiß, Maureen Faust, Franziska Faust, Nicola Buch, Katharina Schmidt, Fenja-Marie

Kunde, Lea Ahrens, Yusra Kaymaz, Busra Kaymaz, Torge Blendermann, Max Buch, Marvin Fahnert, Claas Grube, Leon Kahle, Tizian Steuer, Calvin Lange, Phil Strehle, Philipp Strunk, Lais Wetzell.

Jugend Gold: Kristin Engelke, Annika Klittmann, Liza-Ann Kammler, Tim Ohsenbrügge, Leon Matter, Luc Stötzel, Oliver Schacht, Henrik Sudmann, Hannah Tessa Walther (4.), Janina Faust (4.), Sabrina Wiese (4.), Mareike Cordts (4.), Kilian Hosinner (4.), Christoph Cordts (4.), Justin Wiegand (4.), Phil Lüdders (4.), Dana-Isabel Müller-Marjenhoff (5.), Tom Lüdders (5.), Neele Brouwer (7.), Max Reyer (8.), Ole Reyer (8.).

Deutsches Sportabzeichen Bronze: Markus Lucas, Reinhard Mangels, Sven Wersien.

Silber: Michael Schmidt, Sabine Söhl - Ohsenbrügge.

Gold: Rene Renner.

Gold Wiederholung: Daniela Kröger (6.), Kira Itjen (7.), Margot Biebl (8.), Anne Reyer (9.), Doris Kröger (16.), Brigitte Itjen (17.), Jürgen Itjen (18.), Metta Appelhoff (18.), Gunther Appelhoff (19.), Silla Frers (22.), Uwe Kröger (24.).

Gold mit Zahl: Frank Lüdders (10), Reimer Ivens (10), Hermann Rosenboom (15), Telke Rosenboom (15).

Familienwettbewerb: Familie Daniel, Familie Itjen, Familie Kröger, Familie Lüdders, Familie Reyer. ♦

*Malermeister*

*Torsten Wippich*

Westpreußenstraße 20  
27632 Midlum  
Telefon (0 47 41) 31 39  
Telefax (0 47 41) 18 03 59  
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

*Hotel-Gasthof Deutsches Haus*

**Hermann Schade · Inhaber Klaus Schade**

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen  
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

**27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4**  
**Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44**

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

**HAUSVERWALTUNG**  
ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

**Ed. Rosenberg KG**  
Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60  
[www.rosenberg-gruppe.de](http://www.rosenberg-gruppe.de)

**HEIDTMANN**

**Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83**  
**Wremer Specken 42a · 27638 Wremen**

## Häusliche Krankenpflege

Zulassung aller Kassen



### Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester  
Dorfstraße 9  
27632 Padingbüttel  
Telefon (0 47 42) 15 05  
Telefax (0 47 42) 25 31 49  
Mobil (01 71) 4 13 72 84  
info@pflagedienst-milter.de  
www.pflagedienst-milter.de

## Party-Service Land Wursten

Jeden Freitag  
**Grillen**  
im Dorumer  
Amtsgarten



An der Kreisstraße 1  
27632 Misselwarden  
Telefon 0 47 42 / 81 51  
www.pslw.de

## LAND WURSTEN

# A-Jugend des FC Land Wursten auf Meisterschaftskurs

Wolfgang Harsleben, Pressesprecher des FC Land Wursten

Die A-Jugend des FC Land Wursten befindet sich in dieser Saison (2009/2010) souverän auf Meisterschaftskurs. Sie spielt in der Kreisliga Nord unter anderem gegen Mannschaften aus Hemmoor und Basbeck.

Da es nur einen Aufstiegsplatz im Kreis Cuxhaven gibt, müssen der Nordmeister und der Südmeister ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz austragen. Termin ist der 19. Juni 2010 (Spielstätte noch unbekannt). Die A-Jugend des FC Land Wursten hat sich diesen Termin als Ziel gesetzt um in der neuen Saison auf Bezirksebene zu spielen.

Der Vorstand des FC wünscht



A-Jugend des FC Land Wursten

seiner A-Jugend auf diesem Wege viel Erfolg.

Für den Jugendbereich (A, B, C-Jugend) sucht der FC noch Jugendtrainer und Betreuer. Bei Interesse meldet euch bitte beim Jugendleiter Oliver Fit-

ter Tel. (0 47 05) 95 11 62 oder (01 71) 2 70 65 34

Weitere Termine: 27. Juni – Oldie-Spiel FC Land Wursten gegen OSC Traditionsmannschaft 15 Uhr in Dorum (130 Jahre TuS Dorum) ♦

## LAND WURSTEN

# CDU Land Wursten wählt Martin Vogt zum Vorsitzenden



Im Milmer Treff in Midlum fand am 22. Februar die jährliche Mitgliederversammlung der CDU Land Wursten statt. In gemütlicher Atmosphäre trafen sich über 40 Mitglieder und Gäste der Samtgemeinde-CDU, um zum Einen das vergangene Jahre Revue passieren zu lassen und zum Anderen einen neuen Vorstand zu wählen. Als Eh-

rengäste konnten die Landtagsabgeordneten Hans-Christian Biallas und Astrid Vockert begrüßt werden. In seinem Grußwort lobte Biallas die Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder in Land Wursten. „Die CDU in Land Wursten ist ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Hier wirken Tatendrang

der Jugend und Erfahrung des Alters konstruktiv zusammen“ so Biallas.

Nach einem zünftigen Grünkohlessen wurde der Vorstand neu gewählt. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Martin Vogt aus Dorum gewählt, welcher dieses Amt schon seit 2009 kommissarisch inne hatte. Vogt freute sich sehr über das ihm entgegengebrachte Vertrauen: „Wir haben im vergangenen Jahr gezeigt, was unser Vorstand in geschlossener Teamarbeit geleistet hat. Auf unseren Veranstaltungen konnte viel Geld für verschiedene soziale Projekte gesammelt werden und unser Einsatz im Wahlkampf hat sicherlich dazu beigetragen, dass Enak Ferlemann 2009 direkt gewonnen hat. Diese Leistungen gilt es in

den nächsten Jahren zu halten und stetig zu verbessern!“

Den Vorstand komplettieren die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Jörg-Andreas Sagemühl (Midlum) und Hanke Pakusch (Wremen), Schatzmeister und Pressesprecher Benny Bräuer, Schriftführer Erhard Djuren sowie die Beisitzer Bernd W. Froehlich, Eide Lübs und Ulrich Redmann.

Im Anschluss an die Wahlen ehrte die Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages und stellv. CDU-Kreisvorsitzende Astrid Vockert Otto Albers und Helmut Richter für je 30 Jahre Mitgliedschaft und dankte ihnen für ihre Treue zur Partei. Sie überreichte die von der Bundesvorsitzenden Angela Merkel unterzeichneten Urkunden und die Ehrennadeln. ♦

## ■ LAND WURSTEN

# Förderverein FC Land Wursten veranstaltet Kuhfladenlotto in Dorum

Dieter Menke, Vorsitzender des Fördervereins FC Land Wursten



Vorstand und Beirat des Fördervereins

Im Juni werden wir auf dem Sportplatz in Dorum im Rahmen der Feier anlässlich des 5jährigen Bestehens des FC Land Wursten ein Kuhfladenlotto durchführen.

Bei diesem Kuhfladenlotto wird auf dem Sportgelände in Dorum ein eingezäuntes Spielfeld mit 400 einzelnen Feldern geschaffen. Jedem einzelnen Feld wird ein Los zugeworfen. Dann wird eine Kuh auf dieses Spielfeld gelassen. Nach einer kurzen Vorlaufzeit beginnt das Spiel.

Sobald die Kuh auf einem bestimmten Feld bzw. auf mehreren Feldern einen Fladen fallen lässt, ist das Spiel beendet. Das noch zu benennende Schiedsgericht wird zusammentreten und das „Ergebnis begutachten, eventuell vermessen“ und dann die 3 Gewinnfelder amtlich feststellen. „Brain“, die Kuh, die für unsere Veranstaltung von Theo und Thilo Icken aus Padingbüttel zur Verfügung gestellt wird.

Lose werden zum Preis von 5,00 € verkauft, und sind beim Organisator Helmut (Kuno) Klotzke sowie bei allen Vor-

stand- Beiratsmitgliedern erhältlich. Am 26. Juni werden dann ab 18.00 Uhr im Festzelt die Felder den Losern zugeworfen. Ab 13.00 Uhr am 27. Juni startet dann am Festzelt am Dorumer Sportplatz das eigentliche Kuhfladenlotto. Freuen wir uns gemeinsam auf eine tolle Veranstaltung! Ein buntes Rahmenprogramm ist an diesem Tag ebenfalls vorgesehen. Der Förderverein wurde Anfang 2009 in Dorum gegründet. Inzwischen haben wir über 60 Mitglieder und wir hoffen bis zum Jahresende 2010 das 100. Mitglied begrüßen zu können. Den Vorstand bilden: Vorsitzender Dieter Menke (Wremen), Stellvertretender Vorsitzender Nils Graulich (Wremen), Kassenwart Ralf Wiegand (Midlum) und Schriftwart Marcus Faust (Midlum).

In einer der ersten Vorstandssitzungen wurden Bernd Icken (Mulsum), Ralf Grastorff (Dorum) und Martin Schulz (Dorum) in den Beirat des Fördervereins berufen. Martin Schulz, gleichzeitig Schatzmeister beim FC Land Wursten, ist das Bindeglied zwischen den Vereinen

und sorgt dafür, dass ein permanenter Informationsfluss sichergestellt ist. Zusätzlich erhält der 1. Vorsitzende des FC Land Wursten alle Protokolle des Fördervereins.

Die Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen ist sehr gut, die Förderung des Fußballsports in Land Wursten steht bei allen anstehenden Diskussionen immer im Mittelpunkt und besitzt höchste Priorität. Wir im Förderverein sehen den Schwerpunkt unserer Unterstützung in der weiteren Verbesserung der Jugendarbeit. Denn in diesem Bereich leistet der FC wirklich Herausragendes! Sehen wir uns die Zahl der Mannschaften und damit natürlich auch der betreuten Kinder- und Jugendlichen an, so erfordert dieses heute schon eine gewaltige Anstrengung und organisatori-



„Brain“

ches Talent. Nicht zu vergessen ist hierbei der Einsatz der Trainer- und Betreuer ohne deren ehrenamtliche Arbeit dieses gar nicht zu bewältigen wäre. Gleich am Anfang haben wir festgelegt, wie wir den FC schwerpunktmäßig unterstützen wollen, aber auch, was wir in keinem Fall fördern werden. So haben wir beschlossen, die weitere Verbesserung der Ju-

gendarbeit in den Fokus unserer Arbeit zu stellen.

Keinesfalls werden wir irgendwelche Zahlungen an Spieler aus Vereinsbeiträgen leisten! Gleiches gilt für Zahlungen an Mannschaften oder Spieler für Ausrüstung oder Kleidung! Wir haben zuerst dafür gesorgt, dass das DFB Mobil in Dorum Station macht. Im Rahmen von Trainingseinheiten wurden den Jugendtrainern neue Trainingsmethoden vorgestellt. Ferner haben wir Zahlungen an den FC geleistet um neue Schiedsrichter auszubilden und entsprechend einzukleiden. Das Fördertraining des FC haben und werden wir auch weiterhin finanziell unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit in den nächsten Monaten wird die Mitgliederwerbung sein, wir werden verstärkt Interessierte ansprechen mit dem Slogan:

Wir brauchen Dich! – Fördere Deinen Verein – Um den Zusammenhalt der Fördervereinsmitglieder zu fördern, planen wir jährlich den Besuch eines Bundesligaspiels.

In diesem Jahr haben wir im April eine Fahrt nach Wolfsburg zum Spiel des VfL gegen Werder Bremen organisiert. Die Karten wurden zuerst den Fördervereinsmitgliedern angeboten. Die Resonanz war sehr gut und die 41 Eintrittskarten waren sehr schnell vergriffen. Diese Fahrt war ein tolle Veranstaltung und eine Werbung für den Fußballsport, aber auch für den Förderverein des FC Land Wursten. Wir konnten spontan 5 neue Vereinsmitglieder begrüßen aber auch schon viele Lose für unser Kuhfladenlotto am 26. Juni in Dorum verkaufen. ♦

## ■ MIDLUM

## Ehrenvorsitzender des TSV Midlum verabschiedet sich

Der Ehrenvorsitzende des TSV Midlum Gunther Appelhoff zog Anfang April nach Bremen. Auf der Mitgliederversammlung am 05. Mai 2010 verabschiedete er sich nach einem persönlichen Rückblick auf seine 40-jährige Vereinsarbeit von den Mitgliedern und wünscht dem Verein alles Gute. Mit einem Geschenk und vielen guten Wünschen wurde

er vom Vorstand und den Mitgliedern verabschiedet. Zum Abschluss übergibt er an die 1. Vorsitzende Ute Puschies ein Fotoalbum mit Aufnahmen der 75-Jahr Feier des TSV Midlum im Jahr 1996 zum Verbleib im Geschäftszimmer. Dieses Album war in der Pause während der Veranstaltung von den Mitgliedern ein beliebtes Objekt zum Stöbern. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite [www.cdu-landwursten.de](http://www.cdu-landwursten.de)

## ■ DORUM

## Die Kinderturnabteilung sucht noch Kinder zum Mitturnen

Jörg Melzer, TuS Dorum

Hallo, wer hat Lust mit uns zu turnen?

Wer 3 – 6 Jahre alt ist und Spaß an der Bewegung, Spielen und Geräteturnen hat, der ist bei uns genau richtig. Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr in der Deichgraf-Johanns-Turnhalle.

Sportlich betätigen können sich von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Halle auch „Teenies“ von 7 – 12 Jahren. Wir freuen uns über jedes „neue Gesicht“.

Nähere Auskunft erteilt die Frauenwartin Nicole Breuer unter Tel. (0 47 42) 319. ♦

**0 47 42 / 21 21**

Jörg Johanns · Taxenunternehmen  
Speckenstraße 46a · 27632 Dorum  
[www.taxiruflandwursten.de](http://www.taxiruflandwursten.de)

Der **TAXIRUF**



in **Land Wursten**

- Einkaufsfahrten
- Boten- und Kurierfahrten
- Schülertransporte
- Geschenkgutscheine
- Discotaxi

- Krankenfahrten
- Bus-, Bahn-, Schiff- und Flughafentransfer
- Anruf-Sammeltaxi
- Telefon (04 71) 3 00 35 55

Taxen bis 4 Personen · Großraumtaxi für 1 bis 8 Personen:  
Die günstige Alternative, je mehr mitfahren, desto günstiger der Preis pro Person.

## Termine TSV Midlum 2010

**11. bis 13. Juni** „Sport macht Spaß“, Sportfest des TSV Midlum auf dem Sportplatz in Midlum | **13. Juni, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff, Anschließend Kaffeetafel am Sportplatz. | **27. Juni bis 2. Juli** Zeltlager des TSV Midlum auf Neuwerk | **18. Juli, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Mühle. | **19. bis 30. Juli** 28. Fußball-Wanderpokaltunier des TSV Midlum. | **22. August 10.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Tagestour ins Grüne!



**Bau- + Möbeltischlerei  
Bestattungen**

**Rolf Ahrens**

**27638 Wremen**

**Fenster und Türen nach Maß,  
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,  
Wintergärten, Verglasungen**

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen

Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13



**Der Deichhof** [www.deichhof.de](http://www.deichhof.de)  
04705/242  
Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

**Sanitär- und Heizungsservice**  
**André Heidtmann GmbH**  
**Meisterbetrieb**



Wurster Landstrasse 186  
27638 Wremen

**24 Std.  
Notdienst**

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

**Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung**



## Tierarztpraxis Dorum Dr. med. vet. Ingo Alpers



### Tierärztliche Praxis

Speckenstraße 14, 27632 Dorum  
Telefon (0 47 42) 92 63 01

### Sprechstunde

Montag bis Freitag  
10.00-12.00 Uhr, 16.00-19.00 Uhr  
Samstag 10.00-12.00 Uhr



**Terminsprechstunde & Hausbesuche**  
**Notruf (01 60) 4 42 29 45**

## Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge

Versicherungen  
Vermögensbildung  
Bausparen · Finanzen

### Service-Büro Dirk Paul

Eichenhamm 20 · 27632 Dorum  
Telefon 0 47 42 / 9 26 05 30  
dirk.paul@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**  
Versicherungen



## DORUM

# Maibaum des TuS Dorum

Jörg Melzer, TuS Dorum



... mit vereinten Kräften wird der Baum aufgestellt

Der TuS Dorum stellte am 30. April erneut den traditionellen Maibaum bei herrlichem Sonnenschein vor dem Vereinsheim auf.

Die „Alten Herren“ des TuS Dorum hatten den Baum in Holzel ausgesucht und mit vereinten Kräften umgelegt, aufgeladen, transportiert und für den großen Tag des Aufstellens vorbereitet.

Auf diesem Wege bedankt sich der Verein bei dem edlen Spender des Baumes, Claus Müller.

Die neue Halterung, jetzt direkt vor dem Vereinsheim, wurde von Volker Mencke und Dieter Grüne geplant und hergestellt.

Viele freiwillige Helfer sorg-

ten schließlich dafür, dass am 30.04.10 alles perfekt organisiert war und der Verein viele Gäste erwartete. Und tatsächlich kamen einige Hundert Gäste, um dem Spektakel beizuwohnen.

Die „Oldies“ der Fahrradgruppe um Werner Schwensfeier hatten für den Maibaum zwei Kronen gebunden und mit grün/weißen Bändern geschmückt.

Für Verpflegung in flüssiger wie in fester Form war ausreichend gesorgt und mit vielen Händen wurde der Baum schließlich gegen 19.00 Uhr nur mit Muskelkraft aufgestellt.

Anschließend feierten alle bis spät in die Nacht um den Maibaum.



Der Maibaum

Der Baum wurde in diesem Jahr erstmalig versteigert werden. Als Termin hatten sich die Veranstalter den Pfingstsonntag ausgesucht. An diesem Tag fand auf dem Sport-

platz das Fußball-Jux-Turnier statt.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Helfern für die geleistete Unterstützung. ♦

## Schützenverein Dorum 2010

**28.6.2010** 17.00 bis 21.00 Uhr Pokalschießen Dorumer Vereine | **29.6.2010**

16.00 bis 21.00 Uhr Firmen, Behörden, Clubs und Schützenhalle | **30.6.2010**

17.00 bis 21.00 Uhr Strassenmannschaften | **3.7.2010** Schützenfest | **4.7.2010**

Schützenfest Schützenhalle | **24.9.2010** 18.00 Uhr Vereinsmeisterschaft 100m

Nordholz | **12.11.2010** 19.00 Uhr Skat- und Knobelabend | **17.12.2010** 19.30

Uhr Adventsschießen Schützenhalle | September bis Oktober, Dienstags, 19.30 Uhr,

Vereinsmeisterschaft Schützenhalle



■ DORUM

## KUNST am MEER versteigert

**Astrid Vockert MdL, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages**

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! hieß es am Dorumer Tief. 150 Kunstwerke, gemalt im Sommer 2009, wurden am Wochenende aufgerufen und für die Hälfte der Bilder fanden sich Bieter zu Gunsten des Kinderhospizvereines Cuxhaven. Große Beteiligung und rege Steigerungslaune ließen die Wogen hoch schlagen, und all das für einen guten Zweck. Peter Gütschow, der mit Ehefrau Edeltraud, diese Aktion ins Leben gerufen hat, schwang den Auktionshammer. Mit kleinen Geschichten rund um die Entstehung der Bilder hatte er das Interesse und die Lacher auf seiner Seite.

Die Bilder bekamen „eine Seele“ und so überstieg der Erlös pro Bild das Startgebot von 20 Euro so manches Mal. Künstler und Kunstinteressierte reisten eigens an, um dabei zu sein oder das persönliche Lieblingsbild zu ersteigern. Für das letz-

te Bild der Serie – Ankerkette, gemalt von der Initiatorin Edeltraud Gütschow – steigerte ein telefonisch präseanter Bieter sogar stattliche 999 Euro.

Die Spendenkasse war am späten Nachmittag sehr gut gefüllt. In den nächsten Tagen werden die Veranstalter, Peter und Edeltraud Gütschow, Herrn Dr. Czapski, dem Vorsitzenden und Initiator des Kinderhospizvereines Cuxhaven, den Gesamterlös von knapp 4.000 Euro in Form eines Schecks überreichen.

Mit Dean Collins und Ulli Möhring war – dank der finanziellen Unterstützung der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln – auch das musikalische Rahmenprogramm vom Feinsten. Sie spielten auf mit rockigen, bluesigen und sensiblen Songs aller Couleur. Edeltraud und Peter Gütschow freuen sich über den Supererfolg ihrer Benefizver-

anstaltung. Der Erfolg und die Aufforderung vieler Menschen „Macht doch weiter!“ ist für beide nun Motivation und Ansporn auch 2010 wieder aufzurufen: „Macht mit bei KUNST am MEER in Dorum!“

Seit dem 1. Mai stehen auf der Hafenterrasse in Dorum am Kutterhafen wieder eine Künstlerstaffelei und ein Stuhl bereit sowie reichlich Farben und Pinsel, damit Gäste ihr persönliches Tagesbild für einen guten Zweck malen können.

Auch ich habe bei „KUNST am MEER“ mitgemacht (siehe Bild) und eine „Hommage“ an Volker Kühn erstellt – einem Künstler aus Lilienthal, der seit vielen Jahren sehr erfolgreich Objekte fertigt, die in ihrer Vielfalt und Präzision einmalig sind.

Das Objekt bezieht sich natürlich auf die Aktion „KUNST am MEER“ (eingearbeitete Pinsel), auf die Möwen aber insbesondere auch auf die vielen Motorräder, die ich sehr gerne auf der Hafenterrasse bewundere (so habe ich auch ein Motorrad in das Bild eingearbeitet).

Das Bild ist für Marc Pharell aus Osterholz-Scharmbeck, einem begeisterten Motorradfan, von Frau Eykamp ersteigert worden. ♦



■ LAND WURSTEN

## Neues zum Kulturforum Land Wursten

**Elke Grapenthin, Vorsitzende des Kulturforum Land Wursten**



Der neue Vorstand: (oben, v. links) E. Grapenthin, W. Freikowski, H. Stock, V. Freikowski, (unten, v. links) E. Ahrens und A. Holte

Das Kulturforum Land Wursten hat im April in seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Für die bisherige Vorsitzende Sylvia Stölting und ihre Stellvertreterin Vorsitzende Gabriele Iben, die fünf Jahre lang engagiert den Verein geleitet haben, rücken nun die Kunsthistorikerin Elke Grapenthin und der Künstler Werner Freikowski aus dem Vorstandsteam nach. Vera Freikowski übernimmt das Amt der Schriftführerin. Die Kassenwartin

Elke Ahrens und die beiden Beisitzer Angelika Holte und Helmut Stock wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im Januar fand bereits eine Simoleit-Ausstellung in Dorum statt, die das Kulturforum gemeinsam mit dem Wilke-Atelier Bremerhaven durchführte.

Zwei weitere Veranstaltungen sind für dieses Jahr noch geplant: In den Dorumer Ausstellungsräumen präsentieren vom 15. bis 29. August 2010 die beiden Malerinnen Regine

Tarara aus Lüneburg und Elena Florentine Kühn aus Jork v.a. Landschaften.

Und am 23. Oktober gibt es wieder ein Blueskonzert im Pastorenhaus Misselwarden, das der dortige Bürgerverein zusammen mit dem Kulturforum plant: Dabei sein werden diesmal die Sängerin Jessy Martens mit der Band „Jan Fischer's Blues Support“ und die „Lokalmatadoren“ Bluebear Jam – ein Musikgenuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte! ♦

## ■ LAND WURSTEN

# TuS Dorum und FC Land Wursten feiern gemeinsam

Jörg Melzer, TuS Dorum

Der TuS Dorum und der FC Land Wursten feiern in diesem Jahr gemeinsam ein Jubiläum. Den TuS Dorum gibt es seit 130 Jahren und der junge Verein FC Land Wursten besteht seit 5 Jahren.

Aus diesem Anlass feiern beide Vereine vom 24. bis 27. Juni 2010 gemeinsam. Das Festwochenende beginnt am Donnerstag mit einer Cola Disco für 10 – 16-jährige.

Die „Kleinsten“ Fußballer des FC Land Wursten starten dann am Freitag mit einem G-Jugend Spiel.

Werner Schwensfeier bittet dann alle Radfahrbegeisterten zu einer Radwanderfahrt durch Land Wursten. Unterwegs gibt es dann auch wieder eine größere Pause, bei der sich allen stärken können.

Anschließend trifft man sich wieder am Festzelt vor dem Vereinsheim des TuS Dorum, um ab 20.00 Uhr bei freiem Eintritt an der Ü 30 Party teilzunehmen.

Der Samstag startet wieder mit Jugendturnieren und am Nachmittag wird der „Seier-Cup“ bei einem Alte Herren Turnier ausgespielt. Den Abschluss des Fußballnachmittages bilden dann die Damen.

Um 20.00 Uhr steigt dann im Zelt die Rockfete mit der besten Partyband der Welt. Roof Garden aus Berlin sind wieder da und wollen die Wurster rocken. Karten für dieses Ereignis sind bei der Volksbank (Herrn Israel) für 8.– Euro zu bekommen. An der Abendkasse kosten die Karten dann 10.– Euro.

Sonntag ab 11.00 Uhr beginnt dann der Frühschoppen mit dem Shanty Chor aus Dorum. Ein gemeinsames Mittagessen, u. a. mit einer großen Fischpfanne, soll den Vormittag abrunden, bis sich dann am Nachmittag der TuS Dorum im Zelt mit seinen Abteilungen und deren Vorführungen vorstellt.

Rechtzeitig zur Kaffeetafel um 15.00 Uhr spielt die OSC Traditionsmannschaft gegen eine Ü 40 Auswahl des FC Land Wursten. Es handelt sich hierbei um ein Rückspiel, denn

das Hinspiel, ausgetragen bei der Jubiläumsfeier des TuS Wremen, verlor die Ü 40. Nun soll es die Revanche geben.

Den Abschluss des Wochenendes gestaltet die 1. Herren des FC, die gegen ein Allstarteam des FC Land Wursten antritt. Neben diesen Höhepunkten haben sich der Zeltwirt und der Förderverein des FC Land Wursten noch einige Sachen einfallen lassen. Ein Besuch dieses Jubiläumswochenendes ist also sehr empfehlenswert. Für jeden sollte etwas dabei sein. ♦

## Programm Festwochenende

- 24.06. 19.00 Uhr **Cola-Disco:** Schools out Party für die 10 – 16 jährigen
- 25.06. 17.00 bis ca. 18.00 Uhr  
G-Jugend 1 – G-Jugend 2 **Eröffnungsspiel**
- 18.00 Uhr **Radwanderfahrt** mit Werner
- 18.30 Uhr **A-Jugend Traditionsspiel** gegen Nordholz
- 20.00 Uhr **Ü 30 Party** mit DJ (Eintritt frei)
- 21.00 Uhr **Verlosung** für das Kuhfladenlotto
- 26.06. 10.00 bis ca. 13.30 Uhr  
**Turniere** für F- und E-Jugend
- 14.00 bis ca. 18.00 Uhr  
**Alte Herren Turnier** um den Seier Cup
- 18.00 Uhr **Fussball-Damen-Spiel**
- 20.00 Uhr **Rockfete** im Festzelt mit Roof Garden + DJ  
Karten im Vorverkauf (8.– Euro/Volksbank Dorum), Abendkasse 10.– Euro
- 27.06. 11.00 Uhr **Frühschoppen** mit Shanty-Chor
- 12.00 Uhr Mittagessen:  
Der Förderverein mit der **Fischpfanne**
- 13.00 Uhr Vorführungen der Abteilungen Karate, Kunstrad, Ki-Turnen, Aerobic,  
**Motto: Der Verein stellt sich vor**
- 13.00 Uhr **Kuhfladenlotto**
- 15.00 Uhr **Kaffeetafel** im Festzelt
- 15.00 Uhr **OSC-Traditionsmannschaft gegen Ü 40** (die Revanche)
- 17.00 Uhr 1. Herren **FC LW gegen Allstar-Team** FC LW
- 18.30 Uhr **Gewichtschätzen**, Personen aus dem öffentlichen Leben gehen gemeinsam auf die Waage



**Malereibetrieb  
Andreas Tiebe GmbH**

»Ältere Gebäude mit zweischaligem Mauerwerk lassen sich mit einer Kerndämmung kostengünstig dämmen. Damit können Sie bis zu 750,- Euro Heizkosten pro Jahr sparen. Die Kosten haben sich bereits nach 4 bis 5 Jahren amortisiert.«

Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassaden- und Innenraumgestaltung  
Bodenbeläge aller Art  
Wärmedämmung  
Insekten- und Sonnenschutz  
Schimmelsanierung

Im Speckenfeld 9 | 27632 Dorum  
Telefon 0 47 42 - 92 20 56 | Fax 0 47 42 - 92 20 57  
info@maler-tiebe.de | www.maler-tiebe.de

Ihr Malermeister  
nach DIN EN ISO 9001  
sehr gut  
Innungsfachbetrieb  
ausgezeichnet vom Kunden  
neutral überwacht  
www.malertest.de

## ■ LAND WURSTEN

# CDU Land Wursten spendet an die „Gruppe Kontakt“ in Dorum

**Martin Vogt**, Vorsitzender CDU Land Wursten

Traute Jäger von der Gruppe Kontakt „Menschen mit und ohne Behinderungen“ freute sich zusammen mit Pastor Helmut Marschall und langjährigen Mitgliedern der Gruppe in Dorum, als ich mit einem Scheck der CDU Land Wursten vorbeikam und eine Spende von 500 Euro überreichte. Derjenige aber, der wirklich überrascht wurde, war ich, als ich das Gemeindehaus in Dorum betrat und fast 20 Mitglieder aus der Gruppe Kontakt mich mit einem Frühstück, einer Tasse Kaffee und ganz vielen netten, kleinen Geschichten überraschten.

Die 500 Euro stammten zum größten Teil aus unserem tra-

ditionellen Grogabend der CDU Land Wursten zu Sylvester und könnten einen Beitrag zu den Feierlichkeiten des 20-jährigen Bestehens der Gruppe mit ihren 40 Mitgliedern in Dorum leisten. Die Gruppe wird von vielen ehrenamtlichen Helfern und Betreuern unterstützt. Es fehlt jedoch manchmal an Geld, um allen Mitgliedern die aktive Teilnahme an den unterschiedlichen Veranstaltungen zu ermöglichen, da keine Mitgliedsbeiträge erhoben werden. Aus diesem Grund habe ich mich sehr über die Spendenbereitschaft bei unserem traditionellen Grogabend gefreut und sage Dank für die Großzügigkeit



Martin Vogt (CDU Land Wursten) und Pastor Marschall mit der Gruppe Kontakt aus Dorum

am Sylvesterabend des Jahres 2009 und für den herzlichen Frühstücksempfang in der Gruppe Kontakt.

Kontakt: Traute Jäger Telefon (0 47 42) 5 42 oder Pastor Marschall Telefon (0 47 42) 16 81 ♦

[www.cdu-landwursten.de](http://www.cdu-landwursten.de)

## ■ LAND WURSTEN



## Der Zustand unserer Gemeinde-Verbindungsstraßen

**Klaus Seier**, Bürgermeister von Dorum

Nach dem langen Winter tauchen jetzt vermehrt Risse, Absackungen und andere Schäden an unseren Asphaltstraßen auf.

Eine Ursache ist die unterbliebene Pflege der Seitenräume an den Straßenrändern.

Es gab Zeiten in Land Wursten, in denen sich der eine oder andere Bauer den von der Samtgemeinde angeschafften Seitenhobel geholt hat und die Bankette in Rich-

tung Graben abgehobelt hat. Das hatte zur Folge, dass das Regenwasser an der Asphaltkante sich nicht sammeln und bei Frost auch nicht die Straße hoch frieren konnte. Wie wäre es, wenn den Bauern wieder die oben erwähnte Möglichkeit eingeräumt würde?

Von mir aus sollten die Nutzer dieses Hobels auch ein kleines Entgelt für den Schlepper-Einsatz erhalten. ♦

## Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

**Gemüsehof Olendiek**

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie  
Hofladen · Wochenmärkte in  
Cuxhaven und Bad Bederkesa

**Elbe-Weser Werkstätten EWW**

Gemeinnützige GmbH



■ LAND WURSTEN

## Land Wursten International

**Bernd W. Fröhlich**

Die Vereine in unserer Region haben zu Recht einen guten Ruf, und sind weit bekannt. Weltweit bekannt ist die seit

scheiden, wie es sich für Karateka gehört, kann der Verein durchaus achtbare nationale und internationale Erfolge vor-



Dina und Bernd Keller

1986 in Dorum ansässige Budo-Akademie unter der Leitung von Shihan (Großmeister) Bernhard Keller. Im Ort weniger und eher be-

weisen. Warum schreibe ich darüber? Nun, zunächst erst einmal bin ich selbst Karatetrainer in der Budoakademie Dorum. Das ist

aber nicht der Hauptgrund. Seit fast 25 Jahren gehen „Norddeutsche Meister“, „Deutsche Meister“, „Weltmeister“ und „Vizeweltmeister“ und weitere erfolgreiche Sportler aus diesem Verein hervor. Darüber hinaus engagiert sich der Shihan Keller weltweit, um das richtige Karate auch in anderen Nationen zu unterstützen. Zuletzt war er in Moskau, um dort die Kinder- und Jugendarbeit zu fördern.

Mich beeindruckt am meisten, dass, obwohl die Budoakademie im Jahre 2003 sogar den bundesweiten Medaillenspiegel mit 2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze anführte, man sich weiterhin hauptsächlich um Kinder- und Jugendarbeit kümmert. Es soll denen geholfen werden, die zum Beispiel Konzentrationsschwierigkeiten in der Schule haben, den Alltagsstress besser bewältigen möchten, physische Defizite ausgleichen möchte usw.! Natürlich wird die Selbstverteidigung nicht vernachlässigt. Da Wichtige aber ist, dass Erfolge durchaus vorhanden sind. Doch obwohl

man sie mit Stolz präsentiert, bleiben sie nur eine Überprüfung der Leistungsstände, nicht aber das Hauptprodukt aus der Marketingabteilung.

Der Tourismusstandort Dorum profitiert seit vielen Jahren von der positiven PR des Vereins. Wann immer Lehrgangsteilnehmer aus dem Ausland, zum Beispiel der Dominikanischen Republik, aus Südafrika oder Russland nach Dorum anreisen, oder Shihan Keller nach Brasilien, Indien oder Portugal als Wettkampfrichter aus Dorum eingeladen wurde, konnte immer auch für unsere Region Präsenz gezeigt werden. Seit Jahren also hat weltweit ein Marketing für Dorum und die ganze Region stattgefunden. Nach fast 25 Jahren sollte man auch einem eigenständigen Verein, der ohne Fördermittel und Zuschüsse in Dorum existent ist, den nötigen Respekt zollen.

Die Vereine im Land Wursten leisten durchweg gute Kinder- und Jugendarbeit, und dazu gehört seit vielen Jahren die Budoakademie Dorum! ♦

■ LAND WURSTEN

## Skat- und Knobelabend der CDU Land Wursten



v.l. Hanke Pakusch (CDU Wremen), Hela Krebs, Jürgen Malekaitis und Martin Vogt (CDU Land Wursten)

Fast 50 Personen füllten vergangenen Freitag das alte Pastorenhaus in Misselwarden. Der CDU-Samtgemeindevorstand Land Wursten veranstaltete wieder seinen traditionellen Skat- und Knobelabend. Der Vorsitzende der CDU Land Wursten Martin Vogt zeigte sich erfreut über die rege Betei-

ligung, denn auch 2010 kommt der Erlös aus dem Startgeld einem gemeinnützigen Zweck in Land Wursten zugute. Über vier Stunden wurde gespielt, geschnackt und vor allem eine Menge Spaß gehabt. Für die Verpflegung sorgte Sascha Semrau (Partyservice Land Wursten) und das tolle

Team vom Misselwardener Pastorenhaus. Am Ende holten sich Jürgen Malekaitis beim Skat und Hela Krebs beim Knobeln den ersten Platz. Doch wie bei der CDU üblich, musste am Ende niemand leer ausgehen. Organisator Hanke Pakusch (Wremen) hatte wieder für alle Spieler attraktive Fleischpreise besorgt – vom Schinken bis zum Eisbein, für jeden war etwas dabei.

„Wir haben 400 € eingenommen, die wir für die Überarbeitung der Ziffernblätter der Dorumer Kirchturmuhren zur Verfügung stellen möchten. Deren Restaurierung wird ca. 12.000 € kosten und ist dringend notwendig. Die CDU möchte damit einen kulturellen Beitrag zur Verschönerung von Land Wursten leisten“ so Vogt zum Abschluss des Abends. ♦



## ■ MISSELWARDEN

# 1150 Jahre Misselwarden

Wolfgang Duensing, Ortsheimatpfleger von Misselwarden



Auf diesem Wurster Siegel von 1365 wurde Karl der Große, als Richter auf seinem Thron abgebildet. In der linken Hand hält er ein Lilienzepter und die Rechte hebt er zum Schwur.

Am 13.07.100 v. Chr. ist Gaius Julius Caesar geboren worden. Möglicherweise wurde zufällig in diesem Jahr eine Erhöhung im Wurster Watt zum ersten Mal mit Grassoden befestigt, später wieder und wieder mit Kuh-, Schaf- und Pferdewiege erhöht, bis eine Wurt entstand, die bewohnbar war und Schutz vor den Gezeiten bot. Aus dieser Wurt, Warft, oder auch Wiege entstand Feddersenwiege, eine Dorfwurt, die direkt am Ufer der Nordsee lag. Heute liegt sie im östlichsten Zipfel des Misselwardener Gebiets, inzwischen ca. 3 km von der Küste entfernt, aber noch immer kennzeichnen ungewöhnlich viele Steine

im Boden die damalige Brandungslinie.

Dass Feddersenwiege von 100 v. Chr. bis 500 Jahre n. Chr. besiedelt war, ergaben Ausgrabungen in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Funde waren so bedeutend, dass man diesen Ort auch das „Troja des Nordens“ nennt, sie sind in der Burg Berderkesa ausgestellt. Die Wurt musste vermutlich aufgegeben werden, weil die Fluten immer höher aufliefen und damit eine Landabsenkung einherging. Die hier lebenden Chauken gingen später in den Sachsen auf und viele von ihnen wanderten gemeinsam mit den Angeln nach England aus – die Angelsachsen sind noch immer ein Begriff. Der Gau der Sachsen zu dem Feddersenwiege gehörte, nannte sich Wigmodien.

Nach 2 Jahrhunderten relativer Siedlungsarmut, wanderten ab 700 n. Chr. von Süden her Friesen in die Marsch zwischen Weser und Elbe. Mit ihnen kam das Wissen über den Bau von noch höheren Werten und die Kunst des Deichbaus, zunächst nur um die Höfe herum - sogenannte Hofburgen. Ihr genossenschaftlicher Zusammenhalt beruhte auf

mündlich überliefertem, friesischem Recht. Sie trafen sich üblicherweise zu wichtigen gemeinsamen Entscheidungen in der Mitte ihres Gebietes, z.B. auf alten Thingplätzen. Daher hat offenbar nicht zufällig auf dem Sieverdeshamm in Misselwarden über Jahrhunderte ein Bauernparlament getagt. Wenn man dort auf der Landkarte einen Zirkel einsticht, enthält der gezeichnete Kreis die später entstandenen neun Kirchspiele des alten Landes Wursten: Spieka, Midlum, Cappel, Padingbüttel, Dorum, Misselwarden, Mulsum, Wremen und Imsum (einschl. Weddewarden, friesisch: Grenzwurt).

Zur Gründung dieser Kirchspiele kam es nach der Eroberung fast ganz Europas durch Karl den Großen, denn mit ihm wurde das Christentum eingeführt. Am erbittertesten wehrten sich die Sachsen dagegen, die ihre alten Götter behalten wollten. Die Friesen lenkten nach anfänglichem Widerstand ein und trösteten sich später mit einer Sage, nach der sie von Karl von allen Steuern und Abgaben befreit worden seien. Gemäß dieser Sage hatten ihm Friesen - bei kämpferischen Auseinandersetzungen im Rahmen seiner Kaiserkrönung in Rom - das Leben gerettet. Kaiser Karl tauchte daher auch im Land Wursten in einem Siegel auf.

Ein Teil Norddeutschlands, auch das Land Wursten, wurde von dem aus England stammenden Willehad christianisiert und er ist deshalb 788 n. Chr. von Karl zur Belohnung in Bremen als erster Bischof eingesetzt worden. Karl der Große verstarb am 18.1.814 in Aachen. Mit acht verschiedenen Frauen hatte er 18 Kinder gezeugt und in 46 Regierungsjahren mit 50 blutigen Feldzügen die neue Religion eingeführt. Sein Nachfolger wurde Ludwig der Fromme, dessen Reich schon bald von den Wikingern massiv bedroht wurde. 845 ist Hamburg von ihnen zerstört worden, das dortige Erzbistum wurde vakant und nicht wieder besetzt. Erzbischof Ansgar war nach Bremen geflohen und schmückte sich nun mit zwei Titeln: Erzbischof von Hamburg und Bischof in Bremen. Im Jahre 860 veranlasste Erzbischof Ansgar, dass ein Buch über das Leben des in Blexen verstorbenen Willehad geschrieben wird, die „Vita Willehadi“. Der Verfasser berichtet von einer großen Anzahl von Wunderheilungen, die allein vom Anblick der Gebeine des verstorbenen Willehad ausgegangen sein sollen. In der Übersetzung von Dr. I.C.M. Laurent von 1856 ist unter der laufenden „Wunder Nr. 22“ folgendes vermerkt: Aus dem Lande Wigmodien aber aus dem Dorfe Midlistanfa-

Pakusch

elektro

Projektierungs-  
Betrieb

Elektroinstallateur-  
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35  
27638 Wremen

www.pakusch-elektro.de

Tel.: 04705/950040  
Fax.: 04705/950041  
Notdienst: 0170/3511208

hpakusch@t-online.de

## Torsten Appel

### Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau  
Türen & Fenster  
Reparaturservice rund ums Haus

Speckenstraße 36a · 27632 Dorum  
Büro: Tjüchenweg 4  
Telefon 04742 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91  
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · [www.zimmerei-appel.de](http://www.zimmerei-appel.de)

Seit über 60 Jahren  
Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten



**HERBERT  
POLACK**

**Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG**  
**Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand**

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20  
Internet: [www.polack-kg.de](http://www.polack-kg.de), Email: [info@polack-kg.de](mailto:info@polack-kg.de)

Autohaus **Schlieben**  

**NEU DIE AUTOMOBILE FREIHEIT**

Handel + Vermittlung + Service für alle Marken  
Neuwagen, Jungwagen, Gebrauchtwagen

Rickmersstr.76 27568 Bremerhaven Tel.: 0471/95255-0 [www.schlieben.de](http://www.schlieben.de)

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ (Laozi)

darwurde war ein Mann viele Jahre an der Hand lahm, und wurde dort durch des Herrn Gnade geheilt. In der Fußnote Nr. 5 wird ergänzt, dass es sich um den Ort Misselwarden im Lande Wursten handelt. Nun werden nicht nur Atheisten gewisse Zweifel daran hegen, ob derartige Wunderheilungen in dieser Vielzahl überhaupt möglich sind, aber dass der Verfasser den Ort des geschilderten Kranken auch noch erfunden hat, widerspricht jeglicher Lebenserfahrung. Ein Nachweis über das Mindestalter von Misselwarden wäre somit erbracht. Dass der Name nach 1150 Jahren nur noch Ähnlichkeit mit dem Heutigen

hat, stellt keine Besonderheit dar. Misselwarden hieß u. a.: Mitzelworde, Mitzelwerden, Misselwurden, Mysselwurden, Mysszelwurden, Meiswerden, Miszelwerden, Misselwurth, Misselwordt, Messelwerden, Middelwarden, Misselwardanus, Mißellwarden und (siehe oben) Misselwarden. Bei Johann Hinrich Pratje kann man dazu in seinem Buch *Altes und Neues aus den Herzogthümern Bremen und Verden* nachlesen: Von den Namen dieses Orts giebt es verschiedene Muthmassungen. Einige behaupten, die Kirche wäre von einer Jungfrau, Namens Misse, fundiret, und daher hätte der Ort auch seinen Namen

erhalten. Andere sagen, er rühre daher, daß hier ehemals viele Muscheln entweder gefangen, oder zum Verkauf gebracht worden. Und noch andere meinen, dass es vormals Middelwarden geheissen, und diesen Namen daher erhalten haben, weil seine Lage ohngefähr die Mitte des Landes Wursten ist. Man kann aus diesen Etymologien wählen, welche einem am wahrscheinlichsten dünket. 1150 Jahre sind für Misselwarden schon ein sehr stolzes Alter, aber wenn man die Dorf-wurt Feddersenwierde als erste Besiedlung dieses Marschendorfes mitzählen würde, käme man auf das – nahezu – biblische Alter von 2110 Jahren!

**Literatur:**

- *Laurent, Dr. I.C.M.: Das Leben des Bischofs Willehad von Anskar, Hrsg.: Wilhelm Besser's Verlagsbuchhandlung, Berlin 1856*
- *Pratje, Johann Hinrich: Altes und Neues aus den Herzogthümern Bremen und Verden, Band 7, Stade 1774*
- *von der Osten, Gustav: Geschichte des Landes Wursten, 2. u. neu bearb. + erg. Aufl. v. Robert Wiebalck, Hrsg.: MvM, WEM 1932*
- *Ahrens, K.-O.: Chronist der frühen Bremer Kirche, Aufsatz im Niederdeutschen Heimatblatt Nr. 723, MvM, März 2010 ♦*

**Altes Pastorenhaus Misselwarden**



Samstag, 19. Juni • ab 17.00 Uhr  
**Wir feiern 15 Jahre APH!**  
Gegrilltes vom Party-Service Land Wursten  
ab ca. 17.30 Uhr Afrikanische Trommelmusik mit der Gruppe „Zusammengetrommelt“  
ab ca. 20.00 Uhr Blues und Oldies mit „Double B“

Telefon (0 47 42) 81 25 • [www.altes-pastorenhaus.de](http://www.altes-pastorenhaus.de)

[www.cdu-landwursten.de](http://www.cdu-landwursten.de)

**Löwen - Apotheke**  
**U. Renner**



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

**DIE VORTEILE DER APOTHEKE**

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

## ■ MIDLUM

## Leuchtturm Oberevesand wird saniert

Horst Schowalter, Vorsitzender des Fördervereins Leuchtturmdenkmal Oberevesand e.V.



Eigentlich können die Besucher des Dorumer Tiefs den Leuchtturm Oberevesand bereits aus der Ferne bewundern. Aber seit Anfang März ist das nicht mehr möglich, denn der Stahlriese ist total eingehüllt und bleibt so den Gästen verborgen. Die Erklärung hierfür ist sehr einfach,

der Oberevesand wird von Grund auf renoviert. In Form eines Tagebuches berichtet der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Horst Grotheer, akribisch in Wort und Bild über die bisher geleisteten Renovierungsarbeiten.

Bevor der gesamte Turm ein-gerüstet wurde, mussten die

Vorstandsmitglieder Manfred Becker, Hanno Fischer und Horst Grotheer erst eine Reihe von Vorarbeiten leisten. So wurde der Lagerraum völlig geleert und alles in die Küche transportiert. Auf der unteren und oberen Galerie wurden die Schautafeln, der Fahnenmast und vor allen Dingen die Glocke abgebaut. Dann begannen die Handwerker mit dem Einrüsten des Turmes, was zirka eine Woche dauerte. Für etwaige Besucher war der Weg zum Leuchtturm abgesperrt. Gleichzeitig erfolgte der Abbau der Geländer an der unteren und oberen Galerie.

In der Zwischenzeit hatte der Turm seine Kunststofftotalumhüllung erhalten, um das Wattenmeer und die Umwelt zu schützen. Vor der Bäderbrücke entstand ein „kleines Dorf“ mit Bauwagen und Containern für die Arbeiter.

Nun wurde der alte Farbanstrich mit einem Wasserdruck von 2000-2500 bar entfernt, danach der Turm trocken sandgestrahlt und mit Rostschutzfarbe versehen. Leider wurden zahlreiche Durchrostungen entdeckt und unvorhergesehene Stahlarbeiten verzögern die Fertigstellung um fast einen Monat.

Das untere und obere Geländer wurden zwischenzeitlich bei einer Bremerhavener Firma neu angefertigt und sind bereits angebaut wurden.

Ende April erhielt der Leuchtturm sein „schwarzes Kleid“. Wenn alle Metallarbeiten vollendet sind, erfolgt dann der letzte Anstrich. Bei einem Rundgang wurden kleine Beulen in der Turmwand und an der Turmkugel entdeckt.

Sollte der Turm draußen im Wattenmeer beschossen worden sein? Diese Frage lässt sich aber nur schwierig beantworten.

Am 4. Mai hatte die Firma Dietrich zu einem „Bergfest“ eingeladen, das mit Grillleckereien zünftig begangen wurde.

Bei einem Rundgang um die Außenwand des Turmes bis hoch in die Spitze ließen sich die Teilnehmer vom Bauleiter der Firma über das Fortschreiten die Renovierungsarbeiten unterrichten und bestaunten besonders den tollen schwarzen Anstrich, der jede einzelne Niete erkennen lässt.

Die Arbeiten am Leuchtturm Oberevesand dauern noch bis Ende Juni, so dass Besucher ihn voraussichtlich Anfang Juli wieder bewundern können. ♦



Ihr Service-Partner für  
VW und Skoda im Land Wursten

**Autohaus**  
**Egon Schumacher**

Inh. Benno Schumacher  
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum  
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile  
Kundendienst • Mietwagen  
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno@schumacher-dorum.de



## ■ LANDKREIS CUXHAVEN



## Zukunftsfähigkeit der kommunalen Selbstverwaltung – Angestoßene Strukturreform im Landkreis Cuxhaven ergebnisoffen und ernsthaft führen

**Lüder Menke**, Wremen (Student an der Kommunalen Fachhochschule für Verwaltung in Niedersachsen, Hannover)

Neben dem Artikel 28 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland garantiert auch der Artikel 75 Abs. 1 der Niedersächsischen Verfassung die kommunale Selbstverwaltung. Kommunale Selbstverwaltung bedeutet, dass die 1023 niedersächsischen Gemeinden – davon 736 Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden-, die 37 Landkreise und die Region Hannover als kommunale Körperschaft eigener Art ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze (Niedersächsische Gemeindeordnung, Niedersächsische Landkreisordnung und das Gesetz über die Region Hannover) in eigener Verantwortung verwalten. Zur kommunalen Selbstverwaltung gehören die Aufgabenhoheit, die Gebietshoheit, die Organisationshoheit, die Personalhoheit, die Finanzhoheit, die Planungshoheit und die Satzungshoheit. Die kommunalen Aufgaben – sowohl die freiwillig (eigener Wirkungskreis) übernommen als auch die durch Gesetz (übertragener Wirkungskreis) zugewiesenen – sind vielfältig. Als Beispiele sind hier genannt: Schaffung und Unterhaltung von Frei- und Hallenbädern, Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen, die Schulträgerschaft von Grundschulen und der öffentliche Personennahverkehr. Als eigene Einnahmen verfügen die Gemeinden über die mit eigenem Hebesatzrecht ausgestatteten

Realsteuern (Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer). Zudem werden die Kommunen am Lohn- und Einkommensteueraufkommen und an der Umsatzsteuer beteiligt. Schließlich erzielen die Gemeinden noch Einnahmen aus Gebühren und Beiträgen, Mieten und Pachten sowie aus Verkaufserlösen und Konzessionsabgaben.

Die Mitverantwortung des Staates findet ihren Ausdruck darin, dass er die Aufsicht über die Kommunen führt. Die Aufsicht stellt sicher, dass die Kommunen bei ihren eigenen Aufgaben die Gesetze beachten (Kommunalaufsicht) und bei den staatlichen Aufgaben, die sie praktisch als Behörden des Landes und des Bundes erfüllen, unterliegen sie neben der Rechtskontrolle auch der Zweckmäßigkeitprüfung (Fachaufsicht).

Aber was ist zu tun, wenn die finanziellen Mittel, die den Kommunen in Niedersachsen zu ihrer Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehen bei weitem nicht ausreichen? Es gibt in diesem Fall einige gute, aber auch einige weniger gute Vorschläge mit diesem Problem umzugehen. Was sicherlich nicht zielführend sein kann, ist die Auseinandersetzung bzw. die Frage nach dem Schuldigen. Für die derzeitige Opposition im niedersächsischen Landtag ist die aktuelle CDU/FDP Landesregierung für die Misere verantwortlich – diese weist

die Kritik als ungerechtfertigt zurück und verweist zugleich auf die Fehler der Vorregierung. Gewonnen hat bei so einer Art der Auseinandersetzung weder die eine noch die andere Seite. Vielmehr muss man nun sachlich an die Arbeit gehen und möglichst gemeinsam eine zukunftsfähige und tragbare Lösung finden. Die derzeitige Landesregierung hat im vergangenen Dezember mit den Kommunalen Spitzenverbänden den so genannten „Zukunftsvertrag“ abgeschlossen. Dieser „Zukunftsvertrag“ sieht u.a. Entschuldungshilfen in Höhe von 75 % der Kassenkredite vor, wenn die Gemeinden sich mit anderen Gemeinden zusammenschließen (Fusion) oder eine Umwandlung (von Samtgemeinde zur Einheitsgemeinde) vornehmen – Voraussetzung ist, dass die neue

Struktur ohne weitere bzw. neue Schulden auskommt. Diese Diskussion wurde in der letzten Zeit ausreichend in Land Wursten und Nordholz sowie in Cuxhaven geführt, mit dem Ergebnis, dass nach dem derzeitigen Sachstand die SG Land Wursten und die Gemeinde Nordholz durch eine Fusion nicht in den Genuss der Entschuldungshilfen kommen würden. Daher macht es nun weniger Sinn, weiter über eine „kleine“ Strukturreform zu reden. Vielmehr hat im März die CDU im Kreis Cuxhaven eine „große“ Strukturreform ins Gespräch gebracht. Nach dem Vorschlag der Kreis – CDU könnte der Landkreis Cuxhaven zukünftig aus vier Großgemeinden bestehen – derzeit besteht der Landkreis



FORTSETZUNG SEITE 16

Beste Krankenversicherung in Deutschland 2009.

Laut Capital-Heft 10/2009.

fair versichert  
**VGH** 

**VGH Vertretung  
Uwe Friedhoff**

Strandstraße 53  
27638 Wremen  
Tel. 04705 352  
Fax 04705 1010

 **Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank**



noch aus 14 Städten und Gemeinden. Durch diese Reform erhofft man sich, die finanzielle Not der Kommunen in den Griff zu bekommen. Die Skepsis der Bürgermeister und in der Bevölkerung ist kurz nach Beginn der Diskussion natürlich noch groß. Nur sollte man diese Diskussion ergebnisoffen

und ernsthaft führen. Denn was machen die derzeitigen kommunalen Strukturen für einen Sinn, wenn auf der einen Seite Europa immer mehr zusammenwächst und zeitgleich der eigenverantwortliche finanzielle Spielraum der Kommunen immer geringer wird. Nur eines sollte bei dieser notwendigen und sinn-

vollen Diskussion immer beachtet werden und zwar, dass die Größe der Kommunen nicht automatisch zu einem größeren Handlungsspielraum führen wird. Zudem muss man – nach Ende der Diskussion – gegebenenfalls auch den Mut haben, zu sagen, dass man sich geirrt hat und nach anderen Lösungen

für die großen finanziellen Probleme der Kommunen suchen.

Ein erster richtiger Schritt könnte eine enge und vertiefte Kooperation auf unterschiedlichen Themenfeldern mit anderen Kommunen sein. Auch dieses sollte man in den Gedankenspielen durchaus berücksichtigen. ♦

## ■ MIDLUM

# 60 Jahre Freibad Midlum – 50 Jahre BSG Midlum – Wintertraining mal anders

Helga Kirchwehm, BSG Midlum



Der starke Winter 2009/2010 bescherte uns ein zugefrorenes Schwimmbad. Durch den starken Frost war die Eisdicke fast 14 cm dick, dies veranlasste Anne Reyer bei der Kurverwaltung nachzufragen, ob die Eisfläche nicht fürs Schlittschuhlaufen freigegeben werden könnte. Nach dem OK aus Dorum hatten wir unser Bad auch im Winter geöffnet.

Dank der Unterstützung der DLRG Dorum und einigen freiwilligen Helfern der BSG fand an 4 Tagen ein reges Treiben auf der Eisfläche statt. Leider wurde dem Vergnügen durch einen sehr dummen Jungenstreich ein jähes Ende gesetzt. Wirklich schade.

Eine Besonderheit war die Fahrt im Februar in das

Spaßbad „Olantis“ nach Oldenburg. 35 Kinder kamen mit und nach 20 Minuten Busfahrt wurde schon gefragt „Wann sind wir da?“. Nachdem diese Frage ungefähr 25 Mal beantwortet wurde, kamen wir in Oldenburg an. Dann hieß es umziehen, duschen und los ging's. Es wur-

den die Rutschen erobert, das dampfende Außenbecken ausprobiert und im Wasserstrudel entspannt.

Auf der Rückfahrt wurden dann die Erlebnisse ausgetauscht und schon mal der Sitznachbar für die nächste Fahrt ausgesucht. Es war ein gelungener Ausflug.

Das Schwimmbad-Team hofft auf einen sonnigen Sommer. Eröffnet wird das Quellwasserfreibad am Sonntag, 30. Mai 2010 um 11.00 Uhr.

Erstmals findet ein Flohmarkt im Bad statt, und zwar am 11. Juli 2010. Wir hoffen auf viele Aussteller.

Die tolle Schwimmbad-Disco für Kids im letzten Jahr soll am Samstag, 7. August 2010 wiederholt werden. ♦





■ WREMEN

## „Gute Schule“ in der Diskussion

**Bernd W. Froehlich, Vorsitzender des Kreiselternrats**

Am 08. April fand im Gymnasium Wesermünde, auch liebevoll das „Kreisgy“ genannt, eine Veranstaltung des Elternrats im Landkreis Cuxhaven statt. Als Vorsitzender des Kreiselternrats im Landkreis Cuxhaven habe ich die Gesprächsführung übernommen. Eingeladen waren die bildungspolitischen Sprecher der einzelnen Fraktionen aus dem niedersächsischen Landtag zu den Themen „freier Elternwille zur Schullaufbahnpflicht“ und das „Volksbegehren für eine gute Schule“.

Zunächst war die Veranstaltung im Januar 2010 geplant, musste jedoch witterungsbedingt ausfallen. Es wurde ein neuer Termin angesetzt, eben dieser 08. April.

Herr Karl-Heinz Klare (CDU), Herr Björn Försterling (FDP), Frau Frauke Heiligenstadt (SPD), Frau Ina Korter (B90/Grüne) und Christa Reichwaldt (Linke) hatten bereits für den Januar zugesagt. Aber der 2. Termin war keineswegs sicher, da die Terminplaner der Abgeordneten des Landtages erfahrungsgemäß gut gefüllt sind. Aber bis auf Frau Reichwaldt, die auch erst kurzfristig absagen musste, erhielt ich die Zusage der bildungspolitischen Sprecher erneut.

In der Konstellation Kreiselternrat-Kreissschülerrat-Politik wurden Gespräche auf hoher Ebene möglich. Und, der Kreiselternrat im Landkreis Cuxhaven erfuhr durch die zweimalige Zusage und das Erscheinen der Landtagsabgeordneten ein hohes Maß an Wertschätzung. Auch die Anwesenheit der

Landtagsvizepräsidentin, Frau Astrid Vockert MdL, Frau Daniela Behrens MdL, Vertretern des Landkreises sowie verschiedenen Pressevertretern zeugten von hohem Interesse. Wie, und in welcher Funktion, sollte ich aber einen Beitrag über eine Veranstaltung verfassen, die sich ebenso zwiespältig darstellte, wie es der Rest der deutschen Bildungspolitik widerspiegelt.

Als Vorstandsvorsitzender des KER müsste ich um meine Neutralität fürchten, zu der ich in dieser Funktion stehen will und stehen muss, denn als Vorstandsmitglied des Samtgemeindeverbands der CDU und Verfechter des begabtenorientierten Lernens ist das ja auch nicht ganz abwegig. Vielleicht als Mitglied des Schulvorstands des Kreisgymnasiums oder als Unternehmensberater, der die Hauptmenge der Ressourcen in Niedersachsen im kognitiven Bereich sieht. Ich engagiere mich in vielen Gremien, aber eine richtige Sichtweise für diesen Bericht bekam ich erst durch meine Kinder. Die Kinder!

Eine Funktion, die mich überall hin begleitete, war die des Vaters zweier schulpflichtiger Kinder. Als Vater also möchte ich folgende Anmerkungen schreiben, da wir bei allen Überzeugungen, Ideologien und Tendenzen über Bildungsmöglichkeiten von den Personen sprechen, die unsere Zukunft werden sollen, nämlich die Kinder und Jugendlichen, die unseren Bildungsweg durchlaufen müssen und dabei ihren eigenen Bildungsweg finden sollen:

Ich wünsche mir für meine Kinder eine gute Schule in etwa so:

Gute Schulen haben gut ausgebildete und motivierte Lehrkräfte, die ihre Tätigkeit in entsprechend ausgestatteten Schulungsräumen durchführen können. Eine gute Unterrichtsversorgung, kleine Klassen und adäquate und entschlackte Lehrpläne gewährleisten eine gute Unterrichtsqualität, und lässt ausreichend Zeit für individuelle Förderung im begabtenorientierten Schulsystem. Zudem sollte eine verbesserte frühkindliche Förderung angestrebt werden. Im bundesweiten und im europäischen Vergleich haben meine Kinder, je nach Begabung und Leistungsstufe, die gleichen Chancen und die gleichen Voraussetzungen, wie unsere Nachbarn im In- und Ausland.

Allen Bürgern sollte der „Ernst der Lage“ bezüglich der finanziellen Situation unseres Landes mittlerweile bewusst sein. Die wirklich schweren Zeiten liegen noch vor uns. Der Weg der Landesregierung in der jetzigen Situation im Rahmen der Qualitätssicherung den aktuellen Standard halten zu wollen, ist positiv zu bewerten. Es haben sich in vielerlei Hinsicht durchaus Verbesserungen eingestellt. Die Umsetzung der „eigenverantwortliche Schule“ zum Beispiel, ist ein erfolgreiches Einbeziehen von Kompetenzen. Eine deutliche Steigerung von Kommunikation und Transparenz wurden möglich, wenn das Konzept ernst genommen, die Freiräume und Entscheidungskompetenzen

auf Augenhöhe auch wirklich gelebt wurden.

Allerdings darf das nicht darüber hinweg täuschen, dass es noch ebenso viele Optimierungsmöglichkeiten, auch unter dem Aspekt der Ressourcenschonung, zu bewältigen gibt. Also muss der Mindestanspruch „Standard halten, mit perspektivischer“, auch bei angespannter Wirtschafts- und Haushaltslage. Die Bildung ist unser höchstes Gut, und diesen Punkt sollten wir nie vergessen.

Abschließend möchte ich mich bedanken. Eltern sind mehr als nur die Organisatoren eines Schulfestes. Eltern bringen Zeit und Kompetenzen mit in die Schulen, die sie bereitwillig zur Verfügung stellen, ohne Vergütung und zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Sie sind wertvoll für die Arbeit der Schule.

Als Vater danke ich den politischen Vertretern, die sich dieser Tatsache durchaus bewusst sind. Als Vater danke ich desweiteren den Delegierten in den verschiedenen Elternvereinen, die sich freiwillig und uneigennützig zur Verfügung stellen, und damit tatsächliche Elternarbeit, die durchaus von allen Beteiligten gewünscht wird, aktiv unterstützen. Ferner möchte ich den Elternvertretern danken die nun beginnen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen, an Veranstaltungen teilzunehmen und das Verständnis entwickeln, dass sie als Delegierte für eine Klasse, eine Schule, eine Gemeinde, eine Samtgemeinde, einen Landkreis oder ein ganzes Land und deren Schulformen viele andere Eltern und deren Kinder vertreten. Die Schülerinnen und Schüler in unserem Land werden es Ihnen auch danken. ♦



■ NIEDERSACHSEN

## Wir werden weniger

Hans-Christian Biallas MdL, Innenpolitischer Sprecher

Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht über die Auswirkungen des demographischen Wandels berichtet wird. Die Fakten liegen auf dem Tisch. Über die sich daraus ergebenden Konsequenzen wird gestritten. Es ist unstrittig, dass der Landkreis Cuxhaven zu den Regionen gehört, die in den kommenden Jahrzehnten erheblich an Einwohnern verlieren werden. Es werden erheblich weniger Kinder geboren als Menschen sterben. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt deutlich an. Es gibt mehr Abwanderungen als Zuzüge. Dies alles wird erhebliche Auswirkungen auf alle Bereiche des öffentlichen Lebens haben. Wenn die Schüler-

zahlen sinken, wird es immer schwieriger, ein wohnortnahes Schulsystem zu erhalten. Der Bedarf an Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen wird zunehmen. Weil die meisten Menschen erfreulicherweise bei guter Gesundheit immer älter werden, werden neue Wege zur Sicherung der Altersversorgung beschritten werden müssen.

Aber der demographische Wandel hat auch Auswirkungen auf die Kommunalpolitik und die öffentliche Verwaltung. Wir werden es uns, nicht zuletzt finanziell, nicht leisten können, an den herkömmlichen Verwaltungsstrukturen nichts zu verändern. Denn weniger Bevölkerung führt für

alle Städte und Gemeinden auch zu weniger Einnahmen. Eine Verwaltung kann nicht gleich groß bleiben, wenn sie für immer weniger Einwohner sorgen muss.

Deshalb gibt es vor dem Hintergrund, dass wir weniger und älter werden, aus meiner Sicht nur zwei Möglichkeiten. Entweder wir lassen alles so wie es ist und warten ab, was geschieht. Oder wir ergreifen die Initiative, ordnen die Verwaltungsstrukturen neu und machen damit unser Gemeinwesen zukunftsfähig. Im ersten Fall wird folgendes passieren: Die kommunalen Haushalte werden in sich zusammenbrechen, und es wird in der lokalen Politik schon in Kürze keinerlei Handlungsspielräume mehr geben.

Wer wie die SPD meint, das Problem ließe sich durch mehr Geld von Land oder Bund lösen, ist völlig auf dem Holzweg. Denn jedermann weiß inzwischen, dass Land und Bund so sehr mit ihren wachsenden Schuldenbergen zu kämpfen haben, dass ihnen das Wasser buchstäblich selbst bis zum Hals steht. Ein altes Sprichwort sagt: „Wem das Wasser bis zum Hals steht, der darf den Kopf nicht hängen lassen.“ Deshalb halte ich es für zwingend notwendig, dass alle Verantwortlichen vor Ort selbst die Initiative

ergreifen und tun, was getan werden kann.

Für die jetzt bis 2013 dauernde Legislaturperiode des Landtages haben CDU und FDP vereinbart, dass das Land nicht von oben herab Strukturen vor Ort verändern wird. Wir setzen vielmehr auf Eigeninitiative. Wir wollen, dass sich von unten nach oben etwas verändert und nicht umgekehrt.

Passiert jedoch von unten nichts, kann ich ab 2013 nicht ausschließen, dass dann von oben eingegriffen wird. Das bedeutet zugleich, dass wir vor Ort dann keine eigenen Gestaltungsmöglichkeiten mehr haben. Also dann doch lieber jetzt selbst gestalten.

Übrigens: Die SPD kritisiert uns schon jetzt, dass wir so vertrauensvoll auf die Eigeninitiative der Kommunalpolitik setzen. Sie will schon jetzt das ganze Land von oben herab in große Regionen mit Zentralverwaltungen einteilen, die alles Mögliche sind, nur nicht bürgernah. Die Kreis-CDU hat vor kurzem Vorschläge gemacht, wie wir uns im Landkreis neu ordnen und aufstellen könnten. Das ist ein Vorschlag und kein Gesetz. Darüber muss jetzt ernsthaft gesprochen werden, besonders vor dem Hintergrund, dass im Fall von Zusammenschlüssen von Kommunen das Land bereit ist, 75 Prozent der Altschulden zu übernehmen. Wenn wir wissen, dass so oder so nichts bleiben wird wie es ist, ist es besser die eigene Zukunft selbst zu gestalten als sie sich von oben herab diktieren zu lassen. ♦

### Termine Midlumer Mühle 2010

12./13. Juni 2010 Backtag/ Dwarloeperfestival

18. Juli 2010 Backtag (14.00-17.00 Uhr)

15. August 2010 Backtag/ Oldtimertreffen

Midlumer-Muehle@gmx.de

**THERM-O-SOLAR**

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum • Speckenstraße 38

Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98

Mobil 0170 / 3 82 76 80

www.therm-o-solar.de

### Schützenverein Midlum

Der Schützenverein Midlum grillt an folgenden Terminen:

**25. Juni 2010, 9. Juli 2010, 23. Juli 2010, 13. August 2010**

Alle Grillabende beginnen um 19.00 Uhr am Grillplatz (Schießsportanlage Midlum, Alter Postweg 4).



■ LANDKREIS CUXHAVEN

## Kolumne

**Enak Ferlemann MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär

vom 4. Mai 2010

Europa hat einen Schnupfen – und der heißt Griechenland. Wie das nun mal so ist mit kleinen Erkältungen, lässt man Sie schleifen können Sie sich zu gefährlichen Erkrankungen ausweiten. Und dann liegt man wahrscheinlich mit einer schweren Lungenentzündung darnieder. Genau das passiert gerade in der Europäischen Union, genauer gesagt in Griechenland. Griechenland ist aber letztlich ein fester Teil der Körperschaft namens EU, von dem man sich nicht einfach so trennen kann und will, weil er gerade mal nicht so gut funktioniert. Man trennt sich ja auch nicht vorsorglich von einer verstopften Nase um Schlimmeres zu verhindern.

Aber so „einfach“ wie bei einer Erkältung ist es dann doch nicht. Warum helfen wir eigentlich Griechenland?

Von der Stabilität des Euro hat insbesondere Deutschland als Exportnation profitiert. Dies hatte und hat positive Effekte auf unsere Beschäftigungs- und Wachstumssituation. Aufgrund der engen wirtschaftspolitischen Verbindungen innerhalb

des Euroraums hätte ein möglicher Staatsbankrott Griechenlands erhebliche negative Auswirkungen auf den Finanzplatz Deutschland und auf die deutsche Wirtschaft. Diese negativen Auswirkungen wären für die deutsche Volkswirtschaft und den Bundeshaushalt mit erheblich höheren Kosten verbunden als eine mögliche direkte Hilfe Griechenlands zum jetzigen Zeitpunkt.

Aber wie geht es nun weiter? Die CDU/CSU-Fraktion und Kanzlerin Angela Merkel (CDU) haben immer gesagt, es gibt keine Hilfe für Athen auf dem Silbertablett. Hilfe aus Deutschland gibt es nur als absolut letzten Ausweg, als Ultima Ratio und dann auch nur unter harten Bedingungen.

Da sich die Lage in Griechenland zugespitzt hat und ein Überschwappen der griechischen Finanzkrise auf andere EU-Länder droht, ist ein schnelles Handeln gefragt. Griechenland steht am Abgrund, Spaniens Schwierigkeiten wachsen, in Portugal und Irland sieht es nicht besser aus – im Gegenteil. Als ob das nicht schon

schlimm genug wäre, stufen Ratingagenturen, die sogenannten internationalen Bonitätsprüfer, die Zahlungswürdigkeit angeschlagener Länder ab, verteuern damit die Aufnahme dringend benötigter Kredite und schränken die Handlungsfähigkeit der Regierungen ein. Im Falle Griechenlands ist es besonders extrem: Nachdem die Agentur S&P die Anleihen Griechenlands als Ramsch einstufte, bekommt das Land keinen Kredit mehr.

Die unionsgeführte Bundesregierung hat daher am vergangenen Montag den deutschen Beitrag der Griechenland-Hilfen beschlossen, um die Krise mit einzudämmen. Auf einer Sondersitzung am Montag stimmte das Kabinett dem deutschen Anteil an den Notfall-Krediten in Höhe von rund 22,4 Milliarden Euro zu. Am Freitag sollen Bundestag und Bundesrat das Gesetz per Eilverfahren beschließen. Voraussetzung für den Beschluss des christlich-liberalen Kabinetts war die Einigung der griechischen Regierung mit dem internationalen Währungs-

fond (IWF), EU-Kommission und der Europäischen Zentralbank (EZB) über ein umfangreiches Sparpaket. Dieses Sparprogramm ist ein außerordentlich starkes Sanierungsprogramm, das mit erheblichen Belastungen der Bevölkerung verbunden ist. Das ist leider der Preis für ein Leben über den Verhältnissen.

Deutschland wird seine Hilfe nur als Darlehen geben. Das bedeutet, dass keine direkten Hilfen aus dem deutschen Steuertopf für Griechenland gegeben werden. Um den Euro stabil zu halten, bekommen die Griechen ein Darlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Der Bundestag beschließt am Freitag dafür lediglich eine Bürgschaft. Es fließt also kein Steuergeld unmittelbar nach Griechenland. Diese Maßnahme war eine der Bedingungen für die Hilfe, um den deutschen Wirtschaftsaufschwung nicht in Gefahr zu bringen.

Am Freitag werde ich für die Griechenlandhilfe im Bundestag stimmen. Ein sicherer Euro schützt die Menschen in Deutschland. Schützt unsere aufstrebende Region. Das heißt, wir tun es für die Menschen gerade auch hier in der Bundesrepublik Deutschland, so problematisch die Lage durch die zu hohen Staatsverschuldungen in der EU auch ist. ♦

**INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF**

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

**THIES ELEKTRONIK**  
www.tv-thies.de  
04742 - 92910  
Zum Bahnhof 9  
27632 Mulsum  
E-Mail: info@tv-thies.de  
... und ihr Kabelsalat ist gegessen!

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite  
[www.cdu-landwursten.de](http://www.cdu-landwursten.de)

### Termine Wurster Reitklub 2010

Reitturnier vom 9. bis 11. Juli 2010

Alle Termine und nähere Informationen können auch jederzeit unter <http://www.wurster-reitklub.de> nachgelesen werden.

# Termine 2010

Änderungen vorbehalten. Maßgebend sind die Einladungen zu den Veranstaltungen.

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
Senioren-Union Land Wursten: Besuch Vorzugsmilchbetriebes Schlepegrell, Sievern	2. Juni 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Land Wursten: Mit „MS Sansibar“ über Wümme-Hamme nach Worpswede, Neu-Helgoland	4. August 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Land Wursten: Besuch des Wasserwerkes Holßel	8. September 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Land Wursten: Besuch der Wetterstation Cuxhaven und Besichtigung des Ringelnetz museums	6. Oktober 2010		Auskunft bei Klaus Meyer Telefon (0 47 42) 5 20

## Auto Lohse GmbH



OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2 x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

**Wir sind immer für unsere Kunden da!**

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63

## RIEHL'S GARTEN

Traditionell feiert man im Land Wursten seine Hochzeits-, Familien- und Betriebsfeste im schönen großen Saal von Riehl's Garten

*Wer uns findet  
findet uns gut!*

### Donnerstags Grillen

**ab 18.00 Uhr mit Haxen!**

Cappel-Strich Niederstrich 13  
Tel. (0 47 41) 12 54 · Fax (0 47 41) 18 09 49 · Mobil (01 71) 3 72 03 13

## Allianz



### Sebastian Hansen

Speckenstraße 15a  
27632 Dorum

Versicherungsfachmann (BWV)  
Betriebswirt des Handwerks

Telefon 0 47 42.15 55  
Telefax 0 47 42.92 21 22  
Mobil 01 75.5 93 61 97

Generalvertreter der Allianz  
Beratungs- und Vertriebs AG

s.hansen@allianz.de

## Detlef Melzer GmbH Dachdeckermeister



Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung  
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei  
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a • 27632 Dorum  
**Telefon 0 47 42/92 22 13**

## Impressum

### Herausgeber:

Vorstand des CDU-  
Samtgemeindevorstandes  
Land Wursten

### Redaktionsleitung:

Benny Bräuer  
Gattje 3  
27632 Midlum  
Mobil (01 60) 99 33 14 84  
benny.braeuer@gmx.net

### Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH  
27628 Driftsethe  
Weißenberger Straße 12  
Tel. (0 47 46) 94 64-0

### Auflage:

4.500 Exemplare

### Verteilung:

Kostenlos an alle  
Haushalte

Die nächste  
Ausgabe erscheint  
**am 15. August 2010**

Redaktions-  
und Anzeigenschluss  
**am 19. Juli 2010**

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

